

# STUDIE: FAIRTRADE UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

## FACT SHEET



FAIRTRADE

### 5 JAHRE SPÄTER: EINE FOLGESTUDIE VON CEVAL

Mit der CEval-Studie von 2018 konnten Daten erhoben werden, die es bislang für den fairen Handel nicht gab: Die langfristige ländliche Entwicklung von Kleinbauernorganisationen und Plantagen. Über den Zeitraum von 5 Jahren konnten die Forscher\*innen nachweisen, dass Fairtrade Bäuerinnen und Bauern stärkt, indem ihre wirtschaftliche Situation stabilisiert und das Bewusstsein für umweltschonenden Anbau nachhaltig gestärkt wird. Die Studie zeigt auch: Der Klimawandel bedroht die kleinbäuerliche Landwirtschaft.

NACH 5 JAHREN...  
...VERHALF  
FAIRTRADE DEN  
PRODUZENTEN ZU  
MEHR STABILITÄT  
IN KRISENZEITEN.



...KONNTEN DIE  
BILDUNGSANGEBOTE  
FÜR FAIRTRADE-  
PRODUZENTEN  
AUSGEBAUT WERDEN.



...ZEIGT DER  
KLIMAWANDEL  
ZUNEHMEND  
SCHWERWIEGENDE  
AUSWIRKUNGEN.



### METHODIK:

Das CEval-Institut wählte ein komparatives Design: **Fairtrade-Produzentenorganisationen wurden einer jeweiligen Vergleichsgruppe gegenübergestellt.** Dabei erfolgte die Datenerhebung vor allem qualitativ und partizipativ:

- **89 Fokusgruppen-Diskussionen**
- **70 Einzelinterviews** auf Managementebene
- **57 Community-Interviews**
- **19 Interviews** mit Worker/Farmer-Vertretern
- **8 explorative Interviews** mit TransFair-Expert\*innen
- **12 teilnehmende Beobachtungen**

Neu in der Folgestudie ist die Integration einer partizipativen Erhebungsmethode mit Bäuerinnen, Bauern und Arbeiter\*innen zur Erfassung von Ratings zur ökonomischem, sozialen und ökologischen Wahrnehmung.

[www.fairtrade-deutschland.de/studien](http://www.fairtrade-deutschland.de/studien)

### UNTERSUCHUNGSBEREICHE:

#### ÖKONOMIE

- EINKOMMEN
- EINKOMMENS DIVERSIFIZIERUNG
- ZUGANG ZU KREDITEN
- VULNERABILITÄT
- INFRASTRUKTUR

#### SOZIALES

- ARBEITERRECHTE
- BILDUNG
- GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT
- GESUNDHEIT UND SICHERHEIT
- PARTIZIPATION

#### UMWELT

- RESSOURCEN-MANAGEMENT
- SCHUTZ VON WASSER UND BÖDEN
- ERHALT DER BIODIVERSITÄT

### 6 FALLSTUDIEN AUF 3 KONTINENTEN

Die Fallstudien wurden so ausgewählt, dass plausible Aussagen über die typischen Produzentenorganisationen im Fairtrade-System gemacht werden können:

- **Kooperativen** sind demokratische Zusammenschlüsse von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die ihr eigenes Stück Land bewirtschaften.

Ausgewählt wurden Bananen- und Kaffeekooperativen in Peru sowie eine Kakaokooperative in Ghana.

- **Plantagen** sind Großbetriebe mit lohnabhängigen Beschäftigten. Ausgewählt wurden Blumenfarmen in Kenia sowie Teeplantagen in Indien.

- **Vertragsanbau** bezeichnet kleinbäuerliche Produktion, die noch nicht in einer Kooperative organisiert ist, aber feste Vertragspartner beliefert. Die Fairtrade-Fallstudie untersucht Bäuerinnen und Bauern in Indien, die kurz davor stehen ihre Organisationsform in eine Kooperative weiterzuführen.

# ERGEBNISSE

## BLUMEN IN KENIA

- Nach 5 Jahren investiert die Fairtrade-zertifizierte Blumenfarm weiterhin einen Großteil der Fairtrade-Prämien in den **Bildungssektor**.
- Löhne der Arbeiter\*innen auf der Fairtrade-Blumenfarm sind gestiegen und liegen über dem nationalen Mindestlohn. Dennoch fällt es den Beschäftigten schwer die **Lebenshaltungskosten** zu decken.
- Arbeiter\*innen der Fairtrade-Blumenfarm sind über ihre **Rechte** gut informiert und mehrheitlich Gewerkschaftsmitglieder. Beschäftigte schätzten die Einflussmöglichkeiten der **Gewerkschaft** zur Verbesserung von Arbeitsbeziehungen und Arbeitnehmerrechten.

## KAFFEE IN PERU

- 2012/2013 zerstörte der Pflanzenschädling La Roya zwischen 50-80 % der Kaffeepflanzen im Forschungsgebiet und führte zu großer **Verschuldung** der Bäuerinnen und Bauern.
- Die Fairtrade-Kooperative wurde u.a. durch Preisabfall im Kaffeemarkt zusätzlich **geschwächt**.
- Die Fairtrade-Kooperative scheint die **Krise zu überwinden**.
- Konventionelle Produzent\*innen erlitten noch schwerere wirtschaftliche Schäden und die Migration in Städte hat stark zugenommen. Viele nicht Fairtrade-zertifizierte Kooperativen überlebten die Krise nicht oder fragmentierten sich.
- Nicht Fairtrade-zertifizierte Produzent\*innen verfolgten vermehrt umweltschädliche Anbaumaßnahmen.

## BAUMWOLLE IN INDIEN

- Die wirtschaftliche Situation der Fairtrade-Baumwollproduzent\*innen hat sich in den letzten 5 Jahren stärker verbessert als in der Vergleichsgruppe.
- Die Fairtrade-zertifizierte Organisation hat von Beginn an **Bio-Qualität** produziert, was deren Mitgliedern höhere Preise ermöglicht, und sie **unabhängig von genmanipuliertem Saatgut** multinationaler Unternehmen macht.
- Konventionelle Produzent\*innen klagten über Ausbeutung und Preisschwankungen beim Verkauf auf lokalen Märkten.
- Sie gaben auch an, dass ausbeuterische **Kinderarbeit** während der Erntesaison üblich ist. Nicht so bei Fairtrade.
- Die Fairtrade-Kooperative investiert in Wasserversorgung.

## KAKAO IN GHANA

- In den letzten 5 Jahren hat sich die wirtschaftliche Situation der Fairtrade-Bäuerinnen und -Bauern zunehmend verbessert.
- Fairtrade- und nicht-Fairtrade-Produzent\*innen haben nach wie vor einen hohen Bedarf ihre Kakaofarmen zu modernisieren.
- Fairtrade-Produzent\*innen profitieren von einem **vielseitigen Weiterbildungsangebot**, etwa zu nachhaltigen Landwirtschaftspraktiken, Einkommensdiversifizierung oder Arbeitssicherheit. Konventionelle Bäuerinnen und Bauern haben nur sehr unregelmäßig Zugang zu staatlichen Fortbildungen.
- Kinder von Kakaobäuerinnen und -bauern streben weiterführende **Schulabschlüsse** an und wenden sich zunehmend von der Landwirtschaft ab.

## BANANEN IN PERU

- Durch Fairtrade sind 2 von 4 Fairtrade-Kooperativen zu **starken, resilienten Institutionen** herangewachsen.
- Nicht-Fairtrade-zertifizierte Kooperativen fehlen die Kapazitäten ihre Mitglieder in Notsituationen zu unterstützen. Diese sind auf staatliche Hilfen angewiesen, die nur vereinzelt ankommen.
- Fairtrade-Kooperativen entwickeln sich zu wichtigen Akteuren, um ländliche Entwicklung anzustoßen und gehen vermehrt **Partnerschaften** mit anderen Stakeholdern ein.
- Kinder von Fairtrade-Produzent\*innen streben **Universitätsabschlüsse** an und wenden sich von der Landwirtschaft ab.
- Der **Klimawandel** zeigt Auswirkungen und wird in Zukunft zunehmend die Ernten der Bäuerinnen und Bauern beeinflussen.

## TEE IN INDIEN

Tee ist die einzige Fallstudie, bei der keine nicht Fairtrade-zertifizierte Plantage untersucht wurde. Wegen politischer Instabilität in der Region und Skepsis gegenüber den Forscher\*innen ließ sich keine Vergleichsplantage ohne Fairtrade-Zertifizierung finden.

- Das Ergebnis der Fallstudie bestätigt die bekannte Problematik, dass die Pflücker\*innen u.a. aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen unter **zu geringen Einkommen** leiden. Fairtrade kann seine Wirkung nicht ausreichend entfalten.
- Partizipation und Einfluss der Teearbeiter\*innen im Fairtrade-prämienkomitee haben sich weiter verstärkt. Frauen sind zu gleichen Teilen vertreten wie Männer.